



Lichtbild vom Lichtopfer

Der Swayambhu-Stupa oberhalb von Kathmandu, der Hauptstadt Nepals, gilt als eines der wichtigsten Heiligtümer der buddhistischen Mythologie und soll vor über 2500 Jahren entstanden sein. Buddhisten aus der ganzen Welt bringen 2014 ein Lichtopfer zu Ehren des kurz zuvor verstorbenen 14. Shamar Rinpoche, eines hochrangigen Repräsentanten der Karma-Kagyü-Linie des tibetischen Buddhismus. Gerhard Heidorn (siehe auch S. 42/43) hält diese spirituelle Zeremonie im Bild fest. Wenige Monate später, im Frühjahr 2015, zerstörte das verheerende Erdbeben in Nepal auch viele der umstehenden Gebäude. Der Swayambhu-Stupa jedoch blieb unbeschädigt. red



Anlässlich seines siebzigsten Geburtstages spricht der Fotograf Gerhard Heidorn über eine Auswahl außergewöhnlicher Fotografien auf alpenverein.de/panorama-6-2020.